

NANNA FUHRHOP

Phonem-Graphem-Beziehungen

Silbische Schreibung

führhop  
JEOPARDY!

The image features 3D rendered text. The word 'führhop' is positioned on the top line in a light blue, sans-serif font with a slight shadow. Below it, the word 'JEOPARDY!' is rendered in a much larger, bold, light blue font, also with a shadow. The letters are blocky and have a slight gradient. The background is a bright blue sky with soft, white clouds. The ground is a plain, light blue surface.

# fuhrhop JEOPARDY!

## PHONEM-GRAPHEM-BEZIEHUNG

Wissen

25

50

75

100

Aktion

25

50

75

100

## SILBISCHE SCHREIBUNG

Wissen

25

50

75

100

Aktion

25

50

75

100

Wie heißt die *kleinste*  
bedeutungsunterscheidende  
Einheit in der gesprochenen  
Sprache?



Was unterscheidet einen  
*ungespannten* von einem  
*gespannten* Vokal?



Enthält das Deutsche mehr  
***Vokalphoneme*** oder mehr  
***Vokalgrapheme***?

Warum?



**Warum lässt Eisenberg in seiner  
Aufstellung des deutschen  
Graphembestandes die  
Konsonanten**

**| c, q, v, x, y |**

**aus?**

**Was ist die Besonderheit dieser  
Buchstaben?**



**Wie sähe das Wort  
„Computer“  
phonographisch verschriftlicht  
aus?**





Zu nennen sind zwei Wörter,  
das eine mit einem  
*gespannten* Vokal, das  
andere mit einem  
*ungespannten*.

Die beiden Vokale müssen  
benannt werden.



# Gesucht werden drei Wörter:

/p/	->	<p>
/t/	->	<t>
/k/	->	<k>
/b/	->	<b>
/d/	->	<d>
/g/	->	<g>
/kv/	->	<qu>
/S/	->	<s>
/f/	->	<f>
/ʃ/	->	<sch>
/ç/	->	<ch>
/v/	->	<w>
/j/	->	<j>
/h/	->	<h>
/z/	->	<s>
/m/	->	<m>
/n/	->	<n>
/ŋ/	->	<ng>
/l/	->	<l>

eines mit /e/

eines mit /ɛ/

&

eines mit /ə/

/R/	->	<r>
/ʃs/	->	<z>
/s/	->	<ß>
/i/	->	<ie>
/y/	->	<ü>
/e/	->	<e>
/ø/	->	<ö>
/æ/	->	<ä>
/ɑ/	->	<a>
/o/	->	<o>
/u/	->	<u>
/ɪ/	->	<i>
/ʏ/	->	<ü>
/ɛ/	->	<e>
/œ/	->	<ö>
/a/	->	<a>
/ɔ/	->	<o>
/ʊ/	->	<u>
/ə/	->	<e>



Gesucht wird ein *Phonem*, das auf *zwei* Weisen realisiert werden kann und als Gegenstück dazu eine *Phonemverbindung*, die mit einem komplexen Graphem korrespondiert, aber nur auf *eine* Art lautlich verwirklicht wird.



Gesucht werden drei *Hilfsmittel*,  
durch die *gespannte* bzw.  
*ungespannte* Vokale  
gekennzeichnet sein können.



Warum wird die Zahl „**10**“ nicht  
wie „Katze“ mit **<tz>**  
verschriftlicht?



Warum wird das **<e>** in der letzten  
Silbe von ***Substantiven*** häufig  
***markiert?***

***Wie*** wird es markiert?



Was besagt die Regel des  
***Längenausgleiches***  
und inwiefern ist sie  
***„problematisch“***?



Nennen Sie **je** ein Wort, welches eine  
offene Silbe,  
eine geschlossene einfache Silbe  
und  
eine geschlossene komplexe Silbe  
enthält.





Gesucht wird **je** ein Wort mit einem ***ungespannten*** und einem ***gespannten*** Vokal, die jedoch ***nicht*** gekennzeichnet sind.

Erklären Sie, warum dies „besonders“  
ist.



***Problematisieren*** Sie aus  
didaktischer Sicht das  
***silbeninitiale*** <h> am Beispiel  
des Verbs <sehen>.



**Wie könnte einem „Unwissenden“ die  
Schreibung mit <h> bei folgenden  
Wörtern erklärt werden?**

**<dehnen>**

**<Reihe>**



Eine Produktion des  
**Germanistischen  
Seminars**

der Universität Kiel

---

Produziert von

Aliça

&

Nils